

Architekturtage 2010 28-29 Mai

www.architekturtage.at

Sind Sie Lehrer,
Ärztin, Bauer oder
Feuerwehrfrau?

Verschiedene Wirtschaftszweige
und ihre Bauwerke
stehen im Mittelpunkt
der oberösterreichischen
Architekturtage 2010

Ansichts-
exemplar

6 BürgermeisterInnen bauen!

Auf zu den Gebäuden
mit „Fan-Gemeinde“ in Oberösterreich

Besonders auf kommunaler Ebene ist Architektur unverzichtbar geworden.

BürgermeisterInnen, die sich bei den Bauvorhaben ihrer Gemeinden für ein Wettbewerbsverfahren entscheiden, erhalten architektonische Ergebnisse von hoher Qualität. Nur so kann ein in allen Bereichen optimiertes, innovatives Projekt entstehen, das der Gemeinde nachhaltig Freude macht.

Einige Beispiele dafür gibt es bei dieser Tour zu entdecken.

Tourstart

29. Mai 2010

Zeit: 09:00

Ort: afo architekturforum oberösterreich
Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Tourende

ca 16:00 beim afo
mit anschließendem Fest

Anmeldung

T 732 786140, office@afo.at

Organisation (Sandra Gnigler, Margit Greinöcker,
Tobias Hagleitner, Gunar Wilhelm) mail@mia.or.at



1 FF Eberstalzell

4653 Eberstalzell

Architektur: Wolf Architektur

Ausführung: 2007 – 2008

Direkt an der A1 besetzt das neue Gebäude der freiwilligen Feuerwehr das erste Grundstück eines zukünftigen Gewerbeparks. Das asymmetrische Satteldach definiert die markante Kubatur des Gebäudes, wobei dessen auslaufende Dachfläche dem natürlichen Gelände folgt. Das Satteldach erfüllt jedoch nicht die Klischees des Gewohntes, sondern vereint in seinen Details und seiner Oberfläche Baukörper, Dach und Turm zu einem Ganzen. Alle wichtigen Funktionsbereiche, wie Einsatzzentrale, Fahrzeugstellplätze, Schulungsraum und der Eingangsbereich bilden sich darin als plastische Einschnitte und identitätsstiftende Ausformungen ab.



2 ASZ-BAV Grieskirchen

4710 Grieskirchen

Architektur: Wolf Architektur

Ausführung: 2008

Den zwei unterschiedlichen Nutzern entsprechend, gliedert sich der Baukörper in den eingeschossigen ASZ-Bauteil, dessen Raumhöhen dem inneren Betriebsablauf folgen, sowie den Verwaltungsbau teil des BAV im Obergeschoß, dessen Baukörper Synergien mit dem ASZ ermöglicht. Durch die lineare Anordnung der Büro- und Hallenbereiche ist eine unabhängige Erweiterung nach Westen vorausgedacht. Es wurde ein Bürogebäude in Passivhausbauweise sowie ein Altstoffsammelzentrum nach ökologischen Gesichtspunkten errichtet.



3 Haus K

4710 Grieskirchen

Architektur: Wolf Architektur

Ausführung: 2009-10

4 Veranstaltungssaal Wallem

4702 Wallem an der Trattnach

Architektur: Schneider Lengauer

Ausführung: 2008-09

Das Fundament des neu errichteten Massivbetonbaus markiert exakt die Grenzen des Grundstücks, eine zentrumsnahe Baulücke in Wallem. Die expressive Baukörperform entspringt nicht dem Bedürfnis nach architektonischen Statements, sondern formuliert eine präzise Antwort auf die Bauaufgabe: maximale Nutzbarkeit auf minimaler Grundfläche. Trotz der beengten, von zwei Altbauten eingefassten Parzelle, soll das Mehrzweckgebäude Veranstaltungen mit bis zu 400 Personen Raum geben. Deshalb kragen die beiden Obergeschoße in den Straßenraum aus, erweitern das Platzangebot im Inneren und sorgen nach außen für einen gedeckten Zugang.



5

Gemeindeamt Ottensheim

4100 Ottensheim

Architektur: Sue Architekten

Bauherr: Marktgemeinde Ottensheim

Fertigstellung: 2010

Die Idee, das neue Gemeindeamt so offen wie möglich - formal wie auch inhaltlich - zu gestalten, durchzieht diesen Entwurf: Dicke Mauern prägen den denkmalgeschützten Bestand in dem ein Großteil der Verwaltung untergebracht ist. Die Bereiche allerdings, die dem Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern gewidmet sind, öffnen sich großzügig und treten durch ein großes Schaufenster zum Marktplatz hin in Erscheinung. Die Flächen, die große Flexibilität verlangen, finden sich in einem Zubau an der Linzer Straße so zum Beispiel ein Saal.

